



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

2. Dezember 2024

**Antrag zum TOP 9 in der Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Neuss am 03.12.2024:
Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, in der Sitzung des Finanzausschusses am 3. Dezember 2024 unter TOP 9 – „Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2025“ über den nachfolgenden Antrag abstimmen zu lassen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich zu den in der Veränderungsnachweisung enthaltenen Änderungen bis zur Sitzung des Rates folgende Änderungen in die abschließende Beschlussfassung für den Haushaltsplan 2025 und seine Anlagen einzuarbeiten:

Dezernat BM – Leitung Verwaltung, Stadtrat und Repräsentation

- 1.) Der **Sachkostenzuschuss für Gleichstellungsmaßnahmen** wird um 50.000 Euro erhöht. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen und können für eingereichte Projekte durch den Haupt- und Sicherheitsausschuss freigegeben werden.

Dezernat 3 – Bürgerservice, Sicherheit und Soziales

- 2.) Die Lebenssituation von obdachlosen Menschen muss verbessert und damit auch die Situation in der Neusser Innenstadt entschärft werden. Ein erster Schritt dahin ist ein **Maßnahmenpaket gegen Obdachlosigkeit** und insbesondere eine **bessere Tagesbetreuung** für Obdachlose. Für die zeitliche und personelle Erweiterung des bestehenden Tagesaufenthaltes im Café Ausblick (Variante 1 aus Schnellmeldung SozA/17/017) der Caritas werden 53.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Für die Übertragung eines zweiten Tagesaufenthaltes auf einen Träger der freien Wohlfahrtspflege (Variante 4 aus Schnellmeldung SozA/17/017) werden 250.000 Euro in den Haushalt eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser muss nach Vorlage eines entsprechenden Konzeptes durch den Stadtrat aufgelöst werden.

Dezernat 4 – Jugend, Bildung und Kultur

- 3.) Für die Schaffung von **Projekten der queeren Jugendarbeit** in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser soll durch den Jugendhilfeausschuss aufgelöst werden, wenn die Verwaltung mit Trägern der Jugendhilfe Projekte für die besonderen Bedarfe queerer Jugendlicher erarbeitet hat.
- 4.) Zur **Umsetzung des Konzeptes zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen** wird, wie im Haupt- und Sicherheitsausschuss angekündigt, dieser Aufgabe eine halbe Stelle zugewiesen. Damit soll die bessere Einbindung von Jugendlichen in die Stadtgesellschaft sowie die Beteiligung an Entwicklungen und Projekten ermöglicht werden.
- 5.) Im Schulausschuss wurde seitens der Schulleitungen angedeutet, dass aus pädagogischer Sicht **in den Grundschulen keine 1:1-Ausstattung erforderlich** ist. Daher wollen wir mit den Schulleitungen über einen späteren Start der 1:1-Ausstattung beraten. Entsprechend werden zunächst 150.000 Euro der Kosten für Hard- und Software (54231000) mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Rat aufgelöst werden müsste, wenn der Schulausschuss zusammen mit den Schulleitungen der Grundschulen keine Möglichkeit findet entsprechende Einsparungen zu vereinbaren.
- 6.) Das **Clemens-Sels-Museum** muss **bessere Möglichkeiten** erhalten, die **Ausstellungsstücke zu präsentieren** und vor widrigen Bedingungen schützen zu können. Dafür ist die Anschaffung von 10 Klimavitrinen sowie einer Spezialvitrine für archäologische Funde aus Metall erforderlich. Der Finanzausschuss bestätigt den Beschluss des Kulturausschusses nur insoweit, dass 185.000 Euro zusätzlich für den Erwerb von Vermögensgegenständen (78310000) in den städtischen Haushalt einzustellen sind.

Dezernat 5 – Umwelt, Klima und Sport

- 7.) Zur **Verbesserung des Sonnenschutzes auf Spielplätzen** wird im Sinne der Klimaanpassung eine Haushaltsstelle eingerichtet und mit 50.000 Euro versehen. Damit soll die Verwaltung den Beschluss des Stadtrates vom 7. Mai 2021 (51/059/2020) umsetzen, dass bei vorhandenen Spielplätzen eine Bepflanzung zum Schutz vor Hitze geprüft werden soll.
- 8.) Die Verwaltung wird beauftragt, ihre vorgestellten **Maßnahmen zur Optimierung der Grünflächenpflege** und Hartflächenreinigung (siehe 19/033/2024) umzusetzen. Dafür wird das entsprechende Budget um 850.000 Euro im Jahr 2025 und um 663.000 Euro im Jahr 2026 erhöht. Dabei ist bereits einberechnet, dass die von der Verwaltung dargestellten Synergien der Umstrukturierung aus unserer Sicht bereits im Jahr 2025 in Höhe von 300.000 Euro erreicht werden können.
- 9.) Die Verwaltung wird beauftragt, zur Begleitung der kommunalen Wärmeplanung **eine Energieberatungsagentur in Neuss aufzubauen**. Diese soll private Gebäudeeigentümer, kleine Gewerbebetriebe und Mieter dabei unterstützen, alles rund um die Gebäude (zum Beispiel Gebäudehülle und Energieversorgung) in Neuss klimaneutral zu machen. Zu diesem Zweck soll die Verwaltung mit regionalen Akteuren wie Stadtwerken, Sparkasse, Handwerkskammer, Neusser Architekten, Haus & Grund, Mieterverein, Verbraucherzentrale und Co. treten, um mit ihnen einen Verein oder ähnliches zu gründen. Dafür werden in einem ersten Schritt 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

10.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Investitionsmatrix zur **Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes** zu erarbeiten und dem Ausschuss für Umwelt, Grünflächen und Klimaschutz sowie dem Stadtrat zur Beratung vorzulegen.

11.) Für die altersbedingte Erneuerung bestehender und den Bau weiterer Allwetterplätze auf Neusser Bezirkssportanlagen wird eine Investitionspauschale von 1 Million Euro für investive Mittel in den Haushalt eingestellt. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, der im Zuge eines Beschlusses über die vorliegenden Anträge (Vorlage 52/287/2024) für ein **Maßnahmenpaket für Kunstrasenplätze und moderne Sportanlagen** im Rahmen der im Jahre 2025 einzuleitenden Fortschreibung des Sportentwicklungskonzeptes durch den Stadtrat aufgehoben werden kann.

Dezernat 6 – Planung und Mobilität

12.) Für die **verkehrsfreundliche Modernisierung von Ampelanlagen** wird eine weitere Stelle in den Stellenplan aufgenommen. Im Gegenzug wird darauf verzichtet, die von der Verwaltung vorgeschlagene Einrichtung einer konsumtiven Kostenstelle zum Konzept Lichtsignalanlagen in Höhe von 75.000 Euro einzurichten.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende